

147.

1407 März 18.

Graf Wilhelm von Montfort,<sup>1</sup> Herr zu Bregenz schliesst mit den  
Städten und Landen, Bürgern und Landleuten des gemeinen Bundes  
ob dem Bodensee<sup>2</sup> einen Frieden auf sechs Jahre, wobei die einzelnen  
Bedingungen «nach Rät vnd früntlicher vnderwisung des hochwirdigen  
vnd wolerbornen vñsers lieben herren / vnd vettern Bischofs h a r t -  
m a n s von Chur»,<sup>3</sup> Graf Rudolfs von Werdenberg,<sup>4</sup> Ritter Dietegens  
von Marmels<sup>5</sup> und anderer ehrbarer Leute vereinbart werden.

Original im Hauptstaatsarchiv München, Vorarlbergische Lande  
Fasz. III IX 34/3. — Papier 86 cm lang × 29,7, aus zwei Bögen (43,5 und 42,5  
cm lang) zusammengeklebt und genäht, teilweise auf Papier aufgeklebt, linker  
Rand 2,8 cm frei; unten fehlt die vordere Hälfte von 52 Zeilen. Siegel:  
auf der Rückseite, die ein Stück der Urkunde enthält, zwei Siegel aufgedrückt;  
1. nur als Rest erhalten, sechseckig, 2,6 cm, grün, Schlingenverzierung. 2. rund,  
3 cm, grün, nicht erkennbares Siegelbild auf Rest eines Schildes, Umschrift:  
MOTE — Rückseite Bezeichnungen: «Vorarlbergische Lande 1407 fasc. 3 IX 34/3»  
(Blei, 19. Jahrh.); «1407 März 18» (modern); «3087» (rot).

Druck: Wartmann, Urkundenbuch IV S. 1129 Anhang n. 313 (nach  
dem Original).

- 1 Wilhelm von Montfort-Bregenz, Freund Hartmanns v. Werdenberg,  
† 1422.
- 2 Der Bund ob dem See, zu dessen ältesten Mitgliedern die Eschner-  
berger zählten.
- 3 Hartmann von Werdenberg-Sargans-Vaduz, Bischof † 1416.
- 4 Rudolf von Werdenberg-Sargans, Dompropst.
- 5 Dietegen von Marmels, aus Oberhalbstein, Graubünden, Vertrauter  
Hartmanns.

148.

1407

Clara,<sup>1</sup> Äbtissin zu Lindau verleiht Josen Klotz von Leutkirch<sup>2</sup>  
zu rechtem Mannlehen den Zehent zu Rickenbach,<sup>3</sup> den er erkauft hat  
«von hansen von schellenberg<sup>4</sup> vnd hainrich / von  
schellenberg»<sup>5</sup> sowie Walther von Königsegg.<sup>6</sup>

*Eintrag im Hauptstaatsarchiv München, Lindau Kloster Lit. n. 57. (Lehenbuch 1356) fol. 109 b. — Papierblatt 29,9 cm lang × 21,7, linker äusserer Rand unregelmässig (um 1 cm), rechter innerer Rand unregelmässig (etwa 3 cm) frei, unter der Überschrift: «Ryckenbach» (15. Jahrh.).*

- 1 Clara von Wolfurt.
- 2 Leutkirch, BW.
- 3 Rickenbach bei Lindau, B.
- 4 Hans III. von Schellenberg-Lautrach-Wagegg † 1404.
- 5 Heinrich V. von Schellenberg-Lautrach-Wagegg, Bruder Hans III., † 1410.
- 6 Königsegg, sw. Saulgau, BW.

149.

1408 April 19.

Eberhard,<sup>1</sup> Bischof von Augsburg, verkauft mit Willen seines Domkapitels die Burg Mergentau<sup>2</sup> und das Dorf Kissingen<sup>3</sup> dem Ulin von Weldün dem Älteren und Josen dem Swinkrist zu Haslach um 2000 ungarische Gulden auf Wiederkauf; mit dieser Summe löst er Burg und Dorf «von dem Erbern Vesten Ritter hern Eglolff / von Schellenberg<sup>4</sup> vnd von Barbaren siner gesweien»<sup>5</sup> Hansen Pflaundorffers sel. Tochter<sup>6</sup> wieder aus, denen sie von Bischof Burkard,<sup>7</sup> seinem Vorgänger versetzt worden waren.

*Abschrift des 15. Jahrh. im Hauptstaatsarchiv München, Hochstift Augsburg, Münchner Bestand Lit. 442 fol. 7 b. — Papierblatt 30,8 cm lang × 21,2, linker äusserer Rand 3 cm frei, innerer unregelmässig, etwa 2 cm frei, unter der Bezeichnung «littera vlis von weldün et Josen Swinkryst vmb 2000 fl Hauptguets 1408 19. April» (17. Jahrh.), Regest am Rand. — Kodex, bezeichnet auf Pergamentdeckel: «Register Vber die leibgedingbrieff vmb gelt vnd ligende Güetter, Incorporationes der Pfarren auf dem Land vnd Confirmationes etlicher Pfrienden, von weiland Eberhadten vnd Ansshelmo beeden Bischouen aussgangen vom Jahre 1408 biss in das Jahr 1422» (16. Jahrh.) und «22» (schwarz), «442» (blau, modern); mit aufgeklebtem weissem Zettel «Allg. Staatsarchiv München Hochstift Augsburg Münchener Bestand Lit. 442», enthält 159 beschriebene Blätter, vorne ein Register der «fürnembsten brieff» aus dem Anfang des 17. Jahrh.; Inhalt: Kopien aus dem ganzen 15., mit Nachträgen aus dem 16. und 17. Jahrh.*